

Pressemitteilung

Maren Heinzerling gewinnt Deutschen Bürgerpreis 2017 für ihr Lebenswerk

Berlin, 16.11.2017 – Die naturwissenschaftliche Förderung von Kindern und das Werben von Frauen für technische Berufe – diesen beiden Aufgaben hat sich die 79-jährige Dipl.-Ing. Maren Heinzerling bis heute verschrieben. Am Mittwoch wurde sie dafür, im Beisein von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier, mit dem Deutschen Bürgerpreis 2017 in der Kategorie Lebenswerk ausgezeichnet.

Maren Heinzerling war 1958 die einzige Frau, die sich für ein Studium des Allgemeinen Maschinenbaus an der TH München zusammen mit 300 männlichen Kommilitonen eingeschrieben hatte. Nach dem Studium, einer zehnjährigen Familienphase und einer Teilzeit-Tätigkeit, in der sie in den Bereichen Berechnung, Entwicklung, Marketing, Systemtechnik, Kundendienst und Vertrieb die vielseitigen Möglichkeiten des Ingenieur-Berufs erleben durfte, wurde sie 1993 schließlich zur Vertriebsleiterin für Nahverkehrssysteme für die Regionen Afrika, Australien und Asien nach Berlin berufen.

Ihr Ziel: Mehr Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Bereits seit 1986 trug die Eisenbahningenieurin aktiv dazu bei, mehr Frauen in den Ingenieurberuf zu bringen und die nötige Akzeptanz zu verschaffen. So war sie Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ im Deutschen Akademikerinnenbund und Mitinitiatorin des Standes „Frau + Technik“ auf der Hannover Industriemesse. Diese Initiative war der Auslöser für den seither alljährlich stattfindenden Karrierekongress „Women Power“. Zusammen mit den Frauenbeauftragten der TU München rief sie eine Vortragsreihe von Ingenieurinnen für Studierende ins Leben, auf der Frauen aus ihrem Berufsleben berichteten. Bei dem von ihr 1990 ins Leben gerufenen 1. Münchner-Mädchen-Technik-Tag sagte sie:

„Der richtige Beruf – das ist etwas Wunderbares – das ist so etwas wie ein Freund; es ist nicht nur ein Freund, es ist ein Lebensgefährte. Ein technischer Beruf ist zudem ein interessanter Lebensgefährte, der viele Möglichkeiten bietet, einer, der wirtschaftliche Unabhängigkeit gewährt, der sicher auch ins Kampfgetümmel führt, in Stress, der einen in unerwartete Situationen bringt; aber – und das ist meine Überzeugung – es ist der zuverlässigste Lebensgefährte, den man haben kann. Mir macht er obendrein Spaß.“

Mit dieser Einstellung hat Heinzerling sich Jahrzehnte ihres Lebens darum bemüht, junge Menschen, insbesondere junge Frauen, für diesen Beruf zu begeistern.

Spielerisch Physik entdecken

Nach ihrer Pensionierung im Jahr 2000 konzentrierte sich ihr Interesse zunehmend auf die naturwissenschaftliche Förderung von Grundschulkindern. Für ihre Enkelin entwickelte sie 2007

einfache physikalische Experimente, die auch anderen Kindern nutzen sollten. Zusammen mit der Bürgerstiftung Berlin rief sie 2007 die „Zauberhafte Physik mit Unterrichtsmodulen“ ins Leben und 2013 **zusammen mit Martin Bock** das darauf aufbauende Projekt „[Zauberhafte Physik mit Sprach- und Sachkisten](#)“, das auch von technischen Laien angewendet werden kann. Die Sprach- und Sachkisten stellen eine gelungene Kombination aus Sprach- und Physikförderung dar. Sie unterstützen beim Lesen Lernen, wecken physikalisches Interesse und fördern feinmotorische Fähigkeiten. Zusammen mit ihrem Team bestehend aus 16 Physikpatinnen und -paten konnte das Projekt 2016 nochmals modifiziert **und weiterentwickelt** werden, so dass es nun auch in Flüchtlingsklassen eingesetzt werden kann. Die Modifikation „Deutsch Lernen mit Physik“ stieß sogleich auf große Anerkennung und wurde bereits 2017 mit der *Berliner Ehrennadel* und dem *Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz* ausgezeichnet; zudem gehörte sie zu den nominierten Projekten für den *Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin*.

Gesucht wird ein Träger und eine Schirmherrin oder ein Schirmherr

Die Zauberhafte Physik mit Sprach- und Sachkisten bereitet den sechs bis zwölfjährigen Kindern nicht nur eine Menge Spaß, sie lernen auch eine ganze Menge dabei. Für die bundesweite Verbreitung des Projekts braucht es jedoch einen starken Partner und eine Schirmherrin oder einen Schirmherrn, die Maren Heinzerling und ihr Team dabei unterstützen.

Der Deutsche Bürgerpreis

Der Deutsche Bürgerpreis ehrt jährlich herausragendes Engagement von Personen, Vereinen und Unternehmen. Er wurde 2003 von den Sparkassen, engagierten Bundestagsabgeordneten, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen. 1.400 Personen haben sich in diesem Jahr um die Auszeichnung beworben, die in drei Kategorien – U21, Alltagshelden und Lebenswerk – verliehen wurde.

Die Stiftung Bürgermut unterstützt mit ihrem Netzwerk für Engagement „Weltbeweger“ den Deutschen Bürgerpreis bereits seit vielen Jahren. Das Projekt „Zauberhafte Physik mit Sprach- und Sachkisten“ ist eines von sieben Projekten, das die Stiftung im Rahmen ihres Programms openTransfer #Patenschaften seit diesem Jahr begleitet und bei der Skalierung unterstützt.

Pressekontakt:

Stiftung Bürgermut

Katarina Peranić

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Propststraße 1

10178 Berlin

Tel.: 030 – 30 88 16 66

E-Mail: info@buergermut.de

<http://www.opentransfer.de/>
<http://www.buergermut.de/>